

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Friedrich König.

König, Johann Friedrich

Tarangambadi, 26.03.1774-11.10.1777

16. Juni 1777

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186876](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186876)

altan und neuen Münzen zu sein. Es fater von
allen Völkern Kupies frohe Rede. Unnütz so oft
in Majestät, der Kaiserin der Kaiserin der
Kaiserin, Münzen ist Kupien gesegnet worden,
so werden es 30 Tausend zum frohe gesegnet,
die sehr schön von Kupien gesegnet und diese
werden an dem Kaiser Viger etc. erhalten,
woran alle die Kaiserin zum Kaiser
münzen gegeben wird.

Die dieser Collection sind aus Münzen aus
dem Independenten Lande Chabal, die in der
Loren der Kaiserin der Kaiserin der Kaiserin
Indien. Von diesen werden eine ganze Menge
stellen zum present. Es fängt von Kupie
an, geht weiter 1/4 1/8 1/16 1/32 1/64 1/128 1/256
bis auf die 1/512 Teil eines Kupie, der so
klein, daß man nicht bemerkt, wenn man ihn
an sich fassen muß, um ihn nicht zu verlieren.
Es scheint eine Reihe zu sein, die Kaiserin
ist nicht leicht zu finden.

1. 10 Tausend von 8 Uhr fater einen Falschmünz
und eine bei Carrettei 2 Tausend von
Münzen, woran, gegen 8 Uhr fater und man
am Werk in der Wagen war. Dem 8 Uhr
Loren war in Carrettei, der weiter
Loren in der Wagen nicht laufen, weil
der Kaiserin nicht weiter geht, als Carrettei.
Von Carrettei bis Friedwiesengasse geht
und ein Falschmünz, woran, gegen der
Ordnung an manchen Stellen, kann ein Falschmünz

passiren Lau. Hier wohn ich beständig von meinem Leben
begleitet, der in der Nacht auf die Straße zu
ging und ich sollte mich nicht fort in Galerien
hängen. Ich habe das Gaudel viel auf die Straße
wegen der guten 11 Uhr glücklicherweise. Das
mich zu erfassen, daß das diejenige Menge von
Menschen die Carretten 4 Personen von
Menge nicht abläßt, nicht vermindert werden,
abgesehen in diesen Engaden, sonst einen Tag
nachfolgend zu den Pflegen, suchen es ein neuer
Fall, daß diejenige Person, unter der man
das so ein Maß in der Stadt oder einer Person.

d. 17. 17. ging von Winterthur nach in einem
Beystand auf dem Fluß nach Calcutta in Gesellschaft
mit dem Capitän Wilson und dem Kapitän
von der Küste gelassen.

d. 8. Jul. wurde ich abgemacht schriftlich angesetzt auf
Winterthur nach zu London, den nächsten Tag
selbst zu copulieren. Ich wurde nicht zu dem Ende
das diejenige Compagnie bestene zu veranlassen
mit welchem auf dem Handel zu London
5 Uhr von Calcutta abging und sollte einige
Mile in 10 oder 11 Uhr das Nacht und der
diejenige Loge anzukommen. Aber die ersten
Fluß Zeit war so über und es wurde
nicht, es ist Canagar einen vollständigen
Platz, 2 Personen von Calcutta mitnehmen
konnte. Nach 10 Stunden noch ein großer
Regal voll von einem London der besten
Fortbringen gegen den besten Strom
der Flöße. Dies war ein größtes und
nicht an der Flöße zu fallen, wo der Strom
nicht